

Vorstand: Hugo Mayer.**Prokurist:** Jakob Eter.**Aufsichtsrat:** Vors. Gottfr. Mayer, Stellv. W. Hasdenteufel, Coblenz; Wilh. Kirchner, B.-Friedenau; Apoth. Herm. Müller, Carl Fr. Dahm, Bonn.**Bleiindustrie-Actiengesellschaft vormals Jung & Lindig**in **Freiberg** i. S. mit Zweigfabriken in Friedrichshütte, O.-S., Klostergrab (Böhmen) u. in Eidelstedt bei Hamburg.

Zweigniederlassungen in Dresden, Breslau u. Berlin.

Gegründet: 29./1. 1896. Gründung siehe Jahrg. 1900/1901.**Zweck:** Betrieb von Bleiwarenfabriken u. der Erwerb oder die Errichtung anderer damit verwandter Fabrikationen u. Geschäfte u. die Beteiligung an solchen Unternehmungen. Die Ges. besitzt ein zum Teil als Wohnhaus benutztes Geschäftsgrundstück in Dresden u. Fabrikgrundstücke in Freiberg i. S., Friedrichshütte (Kreis Tarnowitz), Eidelstedt bei Hamburg, Klostergrab in Böhmen u. Dzieditz in österr. Schlesien.

In den Werken arbeiten 12 Dampfkessel mit 779 qm Heizfläche, 19 Dampfmaschinen mit 640 PS., eine 25 PS. Turbine, 18 hydraulische Pressen, 7 Bleiwalzwerke (davon eins in Reserve, nicht in Betrieb), 9 Zinnwalzwerke, 2 Hochöfen, 3 Kupolöfen, 3 Raffinieröfen und eine grosse Anzahl andere Bleischmelz-Einrichtungen. Es werden zurzeit ca. 400 Personen beschäftigt. Fabrikate: Die Ges. erzeugt a) in ihren Pressen und Walzwerken: Walzblei, Bleirohr, Bleitrapse, Geschossdrähte, gewalzte u. gepresste Zinnfabrikate; b) in ihren Apparatebau- u. Armaturen-Werkstätten: Bleiapparate u. Bleiarmaturen für die Zellulose u. für die gesamte chemische Industrie, wie Verdampf- u. Kühlapparate, Ventilatoren, Ventile, Hähne, Pumpen, auch Schwefelsäurekammern, homogene Verbleiung, sowie Bleilösungen; c) in ihren Schmelzereien: Rohe u. legierte Metalle, sowie Bleiguss aller Art. Die Ges. ist Mitglied der deutschen Verkaufsstelle für gewalzte und gepresste Bleifabrikate in Köln. Die Zweigniederlass. in Grundmühlen-Klostergrab wurde 1912 in eine österr. Ges. m. b. H. umgewandelt, auch wurde in London an Stelle der bisher. Vertret. eine Akt.-Ges. nach engl. Recht errichtet.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Die G.-V. v. 19./12. 1907 beschloss Erhöhung um M. 500 000 in 500 Aktien zu pari mit Div.-Ber. ab 1./10. 1907, wovon 50% bei der Zeichnung, 50% im Laufe des Jahres 1908 einzuzahlen waren. Nachmals erhöht lt. G.-V. v. 23./5. 1910 um M. 500 000 (auf M. 2 000 000) in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1910, begeben zu pari.**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. bis 10% des A.-K. (ist erfüllt seit 1910), 4% Div., event. ausserord. Abschreib. und Rückl., vom Rest 7½% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 2000 pro Mitgl.), vertragsm. Bezüge an Vorst., Überrest nach der G.-V.-B.**Bilanz am 30. Sept. 1913:** Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 573 800, Masch., Pressen, Walzwerke u. Schmelzereien 129 000, Fabrik-Utensil. 17 500, Kontor-Utensil. 1, Geschirre 1, Zeichn. u. Modelle 1, Waren 851 993, Wertp. 7244, Kassa 12 546, Wechsel 10 294, Debit. 1 277 776, Beteilig. 470 500. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 200 000, Spez.-R.-F. 250 000, Kredit. 605 988, Talonsteuer-Res. 8000, Div. 200 000, Tant. 16 752, Vortrag 69 917. Sa. M. 3 350 658.**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Kursverlust 1784, Dubiose 14 999, Zs. 7417, Unk. 282 493, Abschreib. 41 167, Gewinn 286 670. — Kredit: Vortrag 93 797, Bruttogewinn 540 735. Sa. M. 634 533.**Kurs Ende 1910—1913:** 233, 250.25, 245.50, 198%. Eingeführt an der Dresdner Börse am 3./8. 1910 zum ersten Kurse von 238%.**Dividenden 1895/96—1912/13:** 3, 5, 8, 10, 10, 4, 10, 12, 15, 15, 15, 15, 10, 15, 15, 15, 10%. Für 1906/07 u. 1907/08 wurde ausserdem je ein Bonus von M. 250 000 gewährt, sodass im Ganzen 40% bzw. 1907/08 26⅔% zur Verteilung kamen. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)**Vorstand:** Paul Fiedler, Freiberg.**Prokuristen:** M. O. Lindner, F. L. Oelschlägel,

K. A. Weber, M. Oehme, Freiberg; M. Geissler, A. Bellmann, Eidelstedt.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Konsul Paul Lindig, Dresden; Stellv. Paul Jahn, Grundmühlen; Konsul Arthur Mittasch, Rechtsanw. Carl Röhl, Dresden.**Zahlstellen:** Freiberg: Ges.-Kasse; Dresden-A.: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Dresden-N.: H. G. Lüder.**Süddeutsche Patentmetallpapier-Fabrik A.-G. in Fürth, Bay.****Gegründet:** 29./9. 1902; eingetr. 18./11. 1902. Gründer s. Jahrg. 1903/1904. Die A.-G. übernahm 1) von der Jahresuhrenfabrik Sylvester, G. m. b. H., das Fabrikanwesen mit Einricht. für M. 180 000, welcher Kaufpreis in der Weise getilgt wird, dass der Jahresuhrenfabrik Sylvester 70 Aktien à M. 1000 gewährt wurden, während der Restkaufschilling zu M. 110 000 v. 1./10. 1902 mit 4% verzinslich der A.-G. gestundet und auf dem übernommenen Anwesen samt M. 11 000 Zs. u. Kostenkaution an erster Stelle hypoth. gesichert wird; 2) von den Chemiker Fritz Karl Wickel in Fürth die ihm gehörigen Patente auf Herstell. von luft-wasser-fettdichtem Metallpapier, und zwar das für das Deutsche Reich unter Nr. 136 333 und das für das König-